

NEWSLETTER

Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS



Ausgabe: 2/2022 | 07. Juli 2022

Liebe AKIK-Mitglieder, Freunde und Förderer,

mit unserem AKIK-Newsletter informieren wir Sie über wichtige Aktivitäten des AKIK-Bundesverbandes und der AKIK-Landes- und Ortsverbände in der ersten Jahreshälfte 2022. Diese Aktivitäten, regional auf Landes- und Bundesebene, können wir dank Ihrer Unterstützung durchführen. Wenn Sie Fragen, Anregungen, ein Feedback zur AKIK-Arbeit haben, oder uns bei unserer Arbeit aktiv unterstützen möchten, dann schreiben Sie uns an info@akik.de.

Viele weitere Informationen und Eindrücke bekommen Sie auf unserer Homepage www.akik.de und bei unseren Social-Media-Kanälen.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen
Bleiben Sie gesund.**



Artikel 3 der EACH Charta: Bei der Aufnahme eines Kindes ins Krankenhaus soll allen Eltern die Mitaufnahme angeboten werden, und ihnen soll geholfen und sie sollen ermutigt werden zu bleiben. Eltern sollen daraus keine zusätzlichen Kosten oder Einkommenseinbußen entstehen. Um an der Pflege ihres Kindes teilnehmen zu können, sollen Eltern über die Grundpflege und den Stations-alltag informiert werden. Ihre aktive Teilnahme daran soll unterstützt werden.

Inhalt

AKIK Bundesversammlung 2022	2
Kunst mit Kindern im Krankenhaus	3
Bündnis Kinder und Jugendgesundheit	4
Ausgezeichnet. FÜR KINDER 2022 – 2023	4
AKIK Landesverband Baden-Württemberg e.V.	5
AKIK Frankfurt / Rhein - Main e.V.	7

AKIK Bundesversammlung 2022

Am 25. Juni 2022 haben wir uns zur Bundesversammlung in Frankfurt getroffen. Es war sehr schön sich nach zwei Jahren wieder einmal persönlich zu begegnen. Fast 30 Personen haben teilgenommen und sich ausgetauscht über die Arbeit im Bundesverband und den Gruppen vor Ort. Die Pressearbeit wird zukünftig von Isabelle Noack unterstützt. Sabine Andreas hat ihr Amt als Beisitzerin und Pressesprecherin bei AKIK niedergelegt. Wir danken ihr herzlich für ihre Tätigkeiten für AKIK.

Die Vereinsarbeit lebt vom Miteinander, dem Austausch, Diskussionen und Anregungen. Wir danken allen Anwesenden und Abwesenden für die Unterstützung unserer Arbeit.

Isabelle Noack – Delegierte für die Pressearbeit



Mein Name ist Isabelle Noack. Ich bin eine internationale, mehrsprachige Journalistin und „Googlerin“ (ich arbeite bei Google). Seit 2021 bin ich leidenschaftliches AKIK Mitglied. Gerne werde ich ab sofort den AKIK Bundesverband im Bereich der Pressearbeit unterstützen. Ich spreche fließend Englisch, Deutsch und Französisch und bin u.a. in den folgenden Ländern aufgewachsen bzw. habe dort gelebt: USA, UK, Malaysia, Tunesien, Kongo, Frankreich und natürlich Deutschland :)

Mein Herz schlägt schon seit ich denken kann und seit der Geburt meiner Schwestern für Babys und Kinder. Auch als ich selbst noch klein war, habe ich regelmäßig auf andere Kinder - vor allem auch körperlich und psychisch kranke - im Freundes- und Familienkreis - aufgepasst. Als eine von Diskriminierung betroffene Person habe ich schon früh lernen müssen, wie schwer das Leben sein kann - vor allem für besonders verletzbare Mitglieder unserer Gesellschaft, wie Kinder. Es ist eine meiner größten Leidenschaften und wichtigsten Aufgaben im Leben die Welt weniger ungerecht und schwer für meine Mitmenschen und vor allem für Kinder zu machen. Ich denke, dass es ein so großes Privileg ist die Möglichkeit zu haben anderen zu helfen und wenn wir ehrlich sind hilft man sich selbst dabei ja auch immer mindestens genauso viel. Was gibt es Schöneres auf der Welt als wertvolle Bindungen zu anderen Menschen aufzubauen und sich von ihnen inspirieren zu lassen!?

Wenn sie Ideen, Anregungen, Fotomaterial zur Pressearbeit haben oder sich mit mir austauschen wollen dann schreiben sie mir gerne: Isabelle.noack@akik.de

Kunst mit Kindern im Krankenhaus

Das Atelier Regenbogen
Peter Tischler von PAIDOULIA e.V.

Seit 20 Jahren lädt das Atelier Regenbogen Patienten und deren Angehörige in Münchner Kinderkliniken ein. Bildende Künstler und Studierende der Kunstakademie leiten wöchentliche Workshops auf mehreren Stationen. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, in spielerischer Atmosphäre mit Ton zu modellieren.

Hier können sie ihrer Phantasie freien Lauf lassen. In kleinen Gruppen inspirieren sich Alt und Jung gegenseitig. Auch begleitende Angehörige schätzen die wohltuende Entspannung, wenn die Hände beschäftigt sind. In all den Jahren ist eine große Vielfalt an kleinen Artefakten, oft von erstaunlicher Qualität, dabei entstanden, zum Stolz der kleinen Patienten, als Geschenk und Gruß nach Hause, dem Geschwister, der Oma...

Dieser schöpferische Reichtum begeistert mich als Bildhauer vor allem.

Aber daneben sind wir auch überzeugt von der Kraft der Kunst, bei der Bewältigung der Krankheitslast zu helfen und die Genesung zu fördern.

Es darf kein Luxus sein, kranken Kindern Zuwendung und Aufmerksamkeit zu schenken. Wir sehen, dass die Kliniken kaum Ressourcen über die notwendige medizinische Pflege hinaus haben. Seit 2017 trägt der Verein PAIDOULIA e.V. (www.paidoulia.de) das Projekt und wirbt dafür die Mittel ein, die vor allem für die Honorare der Atelierleiter und -leiterinnen erforderlich sind.

Wir haben aktuell Kooperationsverträge mit der Hauerschen Kinderklinik, der Kinderklinik des Dritten Orden und der Kinderkardiologie in Großhadern. Als Ziel verfolgen wir weiterhin, dem Atelier eine solide Basis für die Zukunft zu verschaffen. Dies schiene uns möglich, wenn es über den „offenen Ganzttag“ ein Regelangebot der staatlichen Schulen für Kranke werden könnte und über die Stadtgrenzen von München hinaus in weitere Kinderkliniken in der Republik fände. Hilfreich dabei könnte auch eine Studie sein, die in diesem Jahr – gefördert aus Mitteln des bayerischen Landtags, unter Federführung der kath. Stiftungshochschule – geplant ist. Dazu mehr, sobald Ergebnisse vorliegen.

Wir werden gefördert vom Bezirk Oberbayern, der BuntStiftung München und der Beisheim Stiftung.



Bündnis Kinder und Jugendgesundheit

Am 03. Juni 2022 fand die Mitgliederversammlung des Bündnis Kinder und Jugendgesundheit (früher DAKJ) in Berlin statt. AKIK hat digital daran teilgenommen. Die verschiedenen Kommissionen haben ihre Arbeit vorgestellt. Die nächste Mitgliederversammlung wird am 16. Juni 2023 stattfinden.



Ausgezeichnet. FÜR KINDER 2022 – 2023

Zum 7. Mal wird das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ verliehen. Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne übernimmt Schirmherrschaft und sendet eine Videobotschaft anlässlich der Verleihung der ersten Zertifikate „Ausgezeichnet. FÜR KINDER 2022 - 2023“.

https://www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de/fileadmin/inhalt/medien/Grimm-Benne_Zertifikat_Kinder.mp4

Ausgezeichnet werden diejenigen Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgie, die sich der Überprüfung ihrer Strukturqualität freiwillig unterzogen haben und die hohen Anforderungen erfüllen.

<https://www.ausgezeichnet-fuer-kinder.de/>

AKIK Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Am 09. Juli wird die Landesversammlung von 14-17 Uhr digital stattfinden. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen sich mit uns auszutauschen.

Gruppe Baden-Baden/Raststatt

Auch dieses Jahr konnte sich der AKIK Landesverband wieder auf der Langen Straße des Ehrenamtes in Baden-Baden präsentieren. Dieser wurde wieder vom Team um die Ehrenamtsbeauftragte Ricarda Feurer herausragend gut organisiert. Neben Interessenten für den Bücherdienst am Klinikum Mittelbaden und früheren aktiven Mitgliedern trafen wir auch den neuen Baden-Badener Oberbürgermeister Dietmar Späth. In einem kurzen Gespräch stellte sich heraus, dass er wie auch seine Vorgängerin Frau Margret Mergen, generell das Ehrenamt sehr schätzt. Er aber auch einen persönlichen Bezug zu AKIK hat, da er selbst in der Kindheit negative Erfahrungen mit dem Thema "Mitaufnahme von Eltern" machte.

Mit sehr positiven Eindrücken von einem durchweg gelungenen Tag kehrten wir mit den Gedanken heim auch nächstes Jahr sicher wieder dabei zu sein.



Gruppe Schopfheim/Lörrach

Wie aus dem Gespräch mit dem neuen seit einem Jahr tätigen Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin am St. Elisabethen-Krankenhaus (Eli) und Monika Werner, Stellv. AKIK Landesvorsitzende, verfügt das Eli mit Level 1 über eine besondere Erfahrung und Ausstattung. Eine weitere gute Zusammenarbeit ist somit auch zukünftig gewährleistet. Allerdings bleibt die Bücherei auf Anraten der Pädiatrie bis auf weiteres noch geschlossen, das Corona und niedriger Belegung geschuldet ist.

In der Presse ist zu erfahren, dass ein Telefonnotarztsystem auch für den Landkreis Lörrach gefordert wird, wie es in der Schweiz und in anderen Bundesländern praktiziert wird. Mit der Fertigstellung des neuen Zentralklinikum 2025 sollte diese Forderung funktionsfähig sein.

Das Zentralklinikum ist bislang das größte Projekt im Landkreis und auch das am besten geplante. Das Gebäude wachse schnell in die Höhe. Allerdings sorgen die steigenden Materialkosten für eine drastische Verteuerung. Auch wurde erfreulicherweise im Kreistag der Bau von Schulräumen der Erich -Kästner - Klinikschule (EKS) beschlossen. Die EKS ist das sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung.

AKIK ist Mitglied bei Kind+ Spital e.V. in der Schweiz und wurde zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen bei Pro Pallium nach Olten eingeladen. Der bisherige Vorstand hat den Verein in jüngere Hände übergeben. Er wird Kind +Spital weiter entwickeln und in die Zukunft führen.

Das Projekt“ Kind und Rettungswesen-der Rettungstedy“ wird stetig vom Rettungswesen des DRK und Malteser im Landkreis Lörrach für kranke/verunfallte Kinder angefordert. Von Januar bis Ende Mai 2022 wurden bereits über 100 Rettungsteddys von AKIK zugewendet. Die Bereitstellung eines Kindernotarztwagens, mit der speziell auf Kindernotfälle abgestimmten Ausstattung wurde vom DRK Kreisverband Karlsruhe e.V. in Kooperation mit dem Städtischen Klinikum Karlsruhe 2003 in Betrieb genommen, wie aus dem Newsletter des DRK zu erfahren ist. Es wird von qualifizierten Kindernotärzten und pflegerischen Fachpersonal ehrenamtlich besetzt. Das Projekt ist auf Spenden angewiesen.

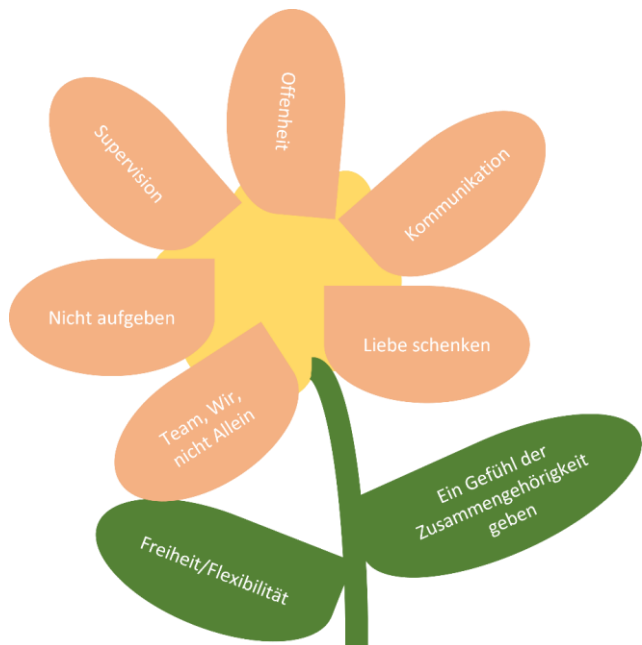
Gruppe Freiburg

Endlich haben wir uns wieder gesehen, uns ausgetauscht und viel gelacht. Am 25. April haben sich insgesamt 10 Personen im Seminarraum der Kinderklinik getroffen. Frau Kendel unsere Supervisorin hat unseren zweistündigen Austausch moderiert und geleitet. Da die Gruppe aus „alten Hasen“ und „neuen Mutigen“ bestand haben wir zwei Aufgaben zum Kennenlernen absolviert. Jeder durfte drei Aussagen über sich treffen, von denen eine Aussage nicht der Wahrheit entsprochen hat. Die Gruppe musste wahre und falsche Aussagen erkennen. Manche in unserem Team sind schlechte Lügner, manche unter uns sind sehr überzeugend...

Danach haben wir darüber gesprochen, was wir gerne machen und was wir gut können.

Zum Abschluss wurde die Frage gestellt, was AKIK in seiner Arbeit richtig macht. Im Juli ist ein Sommerfest in der Universitätskinderklinik geplant bei dem wir einen Stand haben werden.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer.



Was AKIK in den Augen ihrer ehrenamtlich Aktiven richtig macht.

AKIK Frankfurt / Rhein - Main e.V.

Nun liegen wieder einige Wochen in diesem Jahr 2022 hinter uns.

Leider hat sich noch sehr wenig in Bezug auf unsere Betreuungssituationen in den Kliniken geändert. Im Gegenteil, die Corona Zahlen steigen wieder und es ist nicht abzusehen, welche Folgen es für die kleinen Patienten haben könnte. Aus Großbritannien hört man, dass dort sogar die Zahlen der Kinder im Krankenhaus erschreckend ansteigen. Und wie bei uns in Deutschland ist das Pflegepersonal nicht ausreichend am Arbeitsplatz, teils krankheitsbedingt, im Urlaub oder schlicht nicht vorhanden. Wohin wird das führen? Diese Entwicklung macht auch vor Kinderkliniken nicht halt.

Darüber hinaus verändern sich nun auch seit dem 30.06. die Regelungen für die Corona Bürgertests. Personen, die Besuche im Krankenhaus machen, sind von Gebühren befreit, aber wer stellt diese Bescheinigungen aus? Wer ist zuständig für die Überwachung? Müssen wir bei jedem Test diese Bescheinigung vorweisen? Überall herrscht große Verwirrtheit.

Trotzdem alledem: Wir bleiben mutvoll und gehen zu den kleinen Patienten. Sie freuen sich so auf unsere Besuche und die Eltern können „durchschnaufen“.

So konnte sogar das diesjährige Sommerfest im Zwerg Nase Zentrum wieder stattfinden. Welch´ eine Freude für die Bewohner des Hauses, die Mitarbeiter*innen und für die Familien. Alle waren froh, sich wieder persönlich zu begegnen. Der eine oder andere ging dem nicht mehr vertrauten Trubel aber lieber aus dem Weg. Jeder fand für sich eine Art, mit dem schönen Fest umzugehen.

Auch der Umzug des Klinikum Frankfurt Höchst hat sich noch einmal verzögert. Geplant ist nun der Herbst. Dieses Jahres fragen wir uns? Alle freuen sich schon sehr auf diesen sehr funktionalen Neubau. Z.B. teilen sich die Notaufnahmen von Kindern und Erwachsenen die Funktionsabteilungen wie z.B. das Röntgen – das ist effektiv und sicher sinnvoll. Aber auch die Bauart/ Standard als Passivhaus ist für eine Klinik einzigartig in der Welt, und es würden 90% weniger Heizwärme verbraucht, so das Institut aus Darmstadt. Der Hessische Wirtschaftsminister Tarek Al Wazir betonte: „Die sauberste Energie ist die, die gar nicht erst erzeugt werden muss“. Wir sind alle sehr gespannt, wie die medizinische Versorgung in diesem neuen Haus gelingen wird und wo und wie AKIK seine Aufgaben übernehmen kann. Die europäischen Rechte von Kindern im Krankenhaus werden auf jeden Fall einen besonderen Platz einnehmen, so Klinikleiter Priv. Doz. Lothar Schrod. Die Zusammenarbeit von Klinik, Eltern, Patienten und AKIK ist aus seiner Sicht sehr wichtig und gut für die Kinder. Wir hoffen im nächsten Newsletter einen Rückblick auf die Eröffnung der Klinik werfen zu können.

Auch in den anderen Frankfurter Kliniken durften wir weiterhin unseren Besuchsdienst in Ausnahmefällen wahrnehmen. Die Eltern sind froh, dass wir sie unterstützen können und wir sind sehr dankbar, dass unsere AKIK Kolleginnen und Kollegen sich der Belastung aussetzen, tägliche Corona Tests – Sondergenehmigungen – Risiken einer Infektion usw.

Wie wird sich die Situation im Herbst und Winter 2022 entwickeln? Glücklicherweise finden sich immer auch wieder interessierte Menschen, die uns finanziell unterstützen, aber vor allem, die uns aktiv helfen wollen. Das freut uns außerordentlich, denn es muss ja weitergehen und wir sollten gut vorbereitet sein, wenn der Bedarf an AKIK Betreuerinnen wieder ansteigt.

Im Juni hatten wir die Freude, den neuen Klinikleiter des Universitätsklinikums Frankfurt/Kinderklinik Prof. Dr. Jan-Henning Klusmann persönlich kennenzulernen. Er hat zum 01.07.2021 die Klinik übernommen. Zuletzt war er am Universitätsklinikum Halle als Direktor der Kinderklinik tätig. Sein Schwerpunkt liegt auf der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie, den er in Frankfurt weiter ausbauen will. Die Arbeit von AKIK interessiert ihn sehr und er wird uns in unserem Tun für die kleinen Patienten unterstützen. Gemeinsam wollen wir nach Möglichkeiten suchen, auch in der Uniklinik wieder aktiver sein zu können.

Am selben Tag fand auch wieder die Teddyklinik auf dem Gelände der Uniklinik statt.

Nach einer Corona Pause wurde nun schon zum 13. Mal von die Medizinstudenten zu dieser tollen Aktion aufgerufen. Gemeinsam mit der Kinderhilfestiftung e.V., die das Projekt erneut gefördert hat, haben 85 Teddy-Docs und rund 240 Kindergartenkinder Kuscheltiere und Lieblingsteddys behandelt. „Mit der Teddyklinik wollen wir Kindern die weitverbreitete Angst vorm Krankenhaus nehmen und ihnen spielerisch die Themen Medizin und Gesundheit näherbringen“, so Dr. Michael Henning, Vorsitzender der Kinderhilfestiftung e.V. Unsere AKIK Kollegin und neue Ansprechpartnerin für die Uni Kinderklinik Nihal El Hamdaoui war ganz begeistert von der besonderen Aufmerksamkeit, die den Kindern mit ihren „Patienten“ entgegen gebracht wurde. Plötzlich gab es nichts mehr um sie herum. Nur der Patient „Teddy“ zählte. So wurde z.B. ein Röntgenbild erstellt oder auch schon einmal eine kleine Operation durchgeführt. Anschließend gab es einen Verband oder ein Rezept und natürlich durfte 1x Kuscheln nicht fehlen. Dann ging es zur Apotheke und die Kinder erhielten ihre Tasche mit lauter Aufmerksamkeiten. Obst, Malsachen, sowie Informationen zur Kinderhilfestiftung und zum Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS. Für uns eine runde Sache – wir freuen uns dabei sein zu können.

Zu guter Letzt haben wir am 25. Juni unsere diesjährige AKIK Mitgliederversammlung durchgeführt. Gut besucht hielten wir Rückblick auf das vergangene Jahr, in dem uns viel Unterstützung entgegen gebracht wurde und in dem wir alle noch näher zusammen gerückt sind. Wir sorgten uns um die kleinen Patienten, wir sorgten uns um unsere Kolleginnen und Kollegen und wir entwickelten Ideen und Projekte, um miteinander und füreinander da sein zu können. Dies ist uns an vielen Stellen gut gelungen und trotzdem hat uns der eine oder die andere in unseren Reihen gefehlt und der Austausch hat nur schwach oder dürftig stattgefunden. Wir hoffen, alle sind gut durch die letzten Monate gekommen und wir hoffen, dass alle ihren Mut und ihre Zuversicht behalten. Bitte denkt daran, dass wir füreinander da sind und nutzt die Gelegenheit euch Unterstützung zu holen, wenn ihr sie braucht. Auch dafür ist unsere AKIK-Familie da.

Und dann standen in diesem Jahr Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Unsere Vorstandskollegin Margret Friebe trat in diesem Jahr nicht erneut zur Wahl an. 2004 kam sie zu AKIK und übernahm bald Verantwortung im Vorstand als 2. Vorsitzende und dann als Beisitzerin. Es waren viele Aufgaben zu lösen in dieser langen Zeit, bei denen sie uns tatkräftig und vor allem kompetent zur Seite stand und unterstützte. Wir sind ihr für diese überaus hilfreiche, zuverlässige und freundschaftliche Zusammenarbeit sehr dankbar. Vor allem freut es uns, dass sie uns als AKIK Mitglied treu bleiben wird – Welch´ ein Glück. □

Die übrigen Vorstandskolleginnen, Kassenprüfer*innen und Klinikansprechpartnerinnen stellen sich erneut zur Wahl und wurden alle einstimmig für zwei Jahre wieder gewählt.

Neu in den AKIK Vorstand Frankfurt als Beisitzerin wurde an der Mitgliederversammlung Anita Boros-Jakubowski gewählt. Sie freut sich auf diese neue Aufgabe und hat große Lust, den Vorstand zu verstärken. An dieser Stelle danken wir Willi Monigatti für die hervorragende Wahlleitung und Silvia Heiler als Protokollantin.

Wir blicken zuversichtlich auf das zweite Halbjahr 2022 und hoffen in Bezug auf die Corona Pandemie auf ein verantwortungsvolles Handeln der Menschen, damit wir bald wieder uneingeschränkt den Kindern im Krankenhaus und deren Eltern durch unsere Besuche helfen können. Bleibt alle weiterhin achtsam und vor allem gesund. Herzliche Grüße aus der Frankfurter AKIK Gruppe.



DANKE

AKIK Dankt allen Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Kooperationspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung.